

WIRTSCHAFT AKTUELL

**DIE KARL GEORG SCHOBERT PRÄZISIONS-
MESSZEUG GMBH,**

EIN AUTOMOBILZULIEFERER,

BAUT IM INDUSTRIE- UND GEWERBEGEBIET AN DER AUTOBAHN



„Wer stehnbleibt, fällt zu rück“, so Michael Schobert. Aus diesem Grund überlegte man schon lange, eine Niederlassung näher an den Automobilstandorten Zwickau, Chemnitz, Leipzig, Dresden zu errichten. Reichenbach überzeugte mit seiner Top-Lage an der Autobahn und mit verfügbaren motivierten Fachkräften. Außer-

dem werden perspektivisch Nutzungskonflikte ausgeschlossen, da sich in unmittelbarer Nähe des Standortes keine Wohnbebauung befindet. Halle und Gelände (ca. 11.000 m²) sind so groß gewählt, um Erweiterungsmöglichkeiten zu haben. Bei positiver Entwicklung der Automobilindustrie sollen nach und nach mehr Mitarbeiter eingestellt werden. Vom Standort Reichenbach erhofft man sich geringeren Transportaufwand, schnelle Fertigungszeiten, höhere Flexibilität und damit wachsende Zusammenarbeit mit den Automobilkunden.

noch in diesem Jahr möchte die Karl Georg Schobert Präzisions-Messzeug GmbH im Industrie- und Gewerbegebiet an der Autobahn mit dem Bau einer 2.000 m² großen Halle (unterhalb der Tankstelle Lenz) beginnen. Mit zunächst zehn Arbeitskräften wird dann im Frühjahr 2004 die Produktion aufgenommen. Das Unternehmen produziert CNC-Teile in verschiedenen Abmessungen und in den unterschiedlichsten Arbeitsgängen. Kleinteile für die Automobilindustrie, Messmittel, Lehren, besondere Vorrichtungen verlassen das Werk in Aschaffenburg. Die Bearbeitung erfolgt nach Kundenwunsch in Klein- bis Großserien. Alle im Automobilbau gefragten Zertifizierungen kann das Unternehmen vorweisen.

Am 10. September unterzeichneten Geschäftsführer und Gesellschafter Michael Schobert (Foto Mitte) und sein Mitgeschäftsführer und technischer Leiter Harald Orth (l.) am Tisch von Oberbürgermeister Dieter Kießling den Ansiedlungsvertrag.



Abb.: Firmenpräsentation

Futterteile aller Art.

RICHTFEST AM 29. JANUAR 2004



Foto: K. Thomä

In luftige Höhe führen zum Richtfest Michael Schobert (r.), der Polier der Firma Goldbeckbau Frank Eberhardt (M.) sowie Oberbürgermeister Dieter Kießling zum Richtspruch.

Im zeitigen Frühjahr sollen zunächst zehn Arbeiter die Produktion in der neuen Halle aufnehmen.

GEWERBEGEBIET OST-B 173

V-SOLUTION GMBH ERWEITERT

Im April 2001 begann die Firma V-Solution mit der Produktion von Verpackungen in Kleinserien. Die Kooperation mit Sachsen-Druck Plauen bringt viele Terminaufträge mit sich, die von der zwölfköpfigen Belegschaft oftmals Schichtarbeit erfordern (linkes Foto: ein Blick in die über 600 m² große ursprüngliche Produktionshalle).

Im jetzt entstehenden Anbau werden auf einer Fläche von 330 m² Maschinen installiert, die schnell umrüstbar sind und somit eine effektive Produktion von Kleinserien ermöglichen. So ist höchstmögliche Flexibilität gegeben, die sich darin auswirken kann, dass V-Solution der Spezialist für Kleinserien, und neu auch für Wellpappverarbeitung, z.B. Wellpappfaltschachteln, Geschenkverpackungen, etc., auf dem Markt wird. „Damit können wir Kontinuität in die Schichtgestaltung unserer Angestellten bringen“, erläutert Firmenchefin Heike Sczepanski einen wesentlichen Vorteil der Firmenerweiterung.



Mitte September begann der Erweiterungsbau, die Fertigstellung ist für Ende November 2003 geplant. So wie auf dem rechten Foto zu sehen, wird sich der Firmensitz von V-Solution darstellen. Die Farbgestaltung ist derzeit noch Diskussionspunkt.



Fotos (3): H. Keßler